



Die Planetenbebauung grafisch darstellen? Ach was, lieber eine Liste.

Weltraum-Strategie ohne grafische Schnörkel, dafür mit Listen und Tabellen.

## Space Empires 5

Die Space Empires-Serie begann 1995 als Shareware, inzwischen ist sie bei Space Empires 5 angekommen. Das kam in den USA im Oktober 2006 auf den Markt. Nun veröffentlicht Empire die Serie zum ersten Mal auch in Deutschland. Gut: Hiesige Spieler bekommen gleich Version 1.33, also ein 33-mal (!) gepatchtes Programm. Schlecht: Die Übersetzung ist mäßig, Texte überlappen, ragen aus Fenstern oder bleiben englisch. Sprachausgabe gibt es nicht.

Worum geht's? Im Großen um das rundenweise Erforschen einer Galaxie mit Hexfeld-Planetensystemen, in denen sich Ihr Imperium ausbreitet – wenn's sein muss mit Gewalt in Echtzeit-3D-Schlachten. Im Kleinen geht's um Fregatten, Zerstörer, Kreuzer, Schlachtschiffe, Basen, Frachter, Kolonieschiffe, einzeln und in Flotten, aufgestellt in For-

mationen, auf den Schiffen steuerbare Jäger, Satelliten, Minen, Waffenplattformen, Mannschaften mit Erfahrung, Nah- und Fernwaffen, Raketen, Torpedos, Bomben, Anti-System-Waffen, Viren, Seuchen, Hunderte von Bauteilen, von Hand zusammengestellt auf Schachbrett-Blaupausen der Schiffe, erforscht in mehreren hundert mehrstufigen Wissenskategorien, bezahlt mit mineralischen, biologischen und radioaktiven Materialien, abgebaut auf Eis- und Felsplaneten, Gasriesen, Asteroiden, auf den Planeten Hunderte von Einrichtungen. Und im Wesentlichen geht's um Listen und Tabellen, in denen Sie all das verwalten. CS

### SPACE EMPIRES 5

GENRE	Weltraum-Strategie
HERSTELLER	Malifador Machinations / Empire
CA. PREIS	40 Euro
ANSPRUCH	Profis
MINIMUM	1,0 GHz, 128 MB RAM
PREIS/LEISTUNG	Sehr gut



### Am Anfang war die Zahl

**Christian Schmidt:** Space Empires 5 ist ein Spiel für Technokraten und Planungsfans. Und zwar durchaus ein gutes. Ihnen muss klar sein, dass Sie auf Handlung, Atmosphäre, Komfort und Augenzucker verzichten. Sie müssen sich darüber freuen können, dass ein technologischer Durchbruch die Effizienz Ihrer Klimageneratoren von 1,6% auf 1,8% anhebt. Wer sich in die zig Fenster und Aufstellungen eingefuchst hat, wird mit Freude entdecken, wie viel Flexibilität und Kreativität die unzähligen Stellschrauben erlauben. So bauen Sie Reiche und Flotten, die tatsächlich einmalig sind.



christian@gamestar.de



In einem Onlinematch verstärkt unser Gegner seinen Professor X.

Für notorische Kartenknicker gibt es nun Papierhelden ohne Eselsohren.

## Marvel Trading Card Game

Das Marvel-Universum beherbergt unzählige Helden, gute wie böse. Da sind Reibereien nicht verwunderlich. So rangeln in der Sammelkartenspiel-Umsetzung **Marvel Trading Card Game** von Konami bekannte Nobel- und Schlechtmänner wie Wolverine, Venom und Co miteinander. Moment, Sammelkartenspiel? Richtig, denn Sie spielen mit den gleichen Karten wie im realen Vorbild. Ihre Haudegen müssen die Ausdauerpunkte Ihres Gegners auf null dreschen, verdeckte Spezialkarten bringen Spannung ins Spiel. Die gigantische Masse an Sonderregeln lernen Sie dank guter Trainingsmissionen schnell kennen, zumal Ihnen das Spiel mit zahlreichen Hilfsfunktionen unter die Arme greift. So werden etwa die Handkarten automatisch sortiert und spielbare Aktionen hervorgeho-

ben. Im Story-Modus, in dem Sie gegen beständig stärker werdende Gegner antreten, können Sie rund 850 Karten für Ihre Einzelspielerdecks freischalten. Das motiviert für lange Zeit.

Im Gegensatz zu den Helden sind die schlichte Grafik und die eintönige Musik aber alles andere als super. Vorsicht: Wer seine Kräfte online messen möchte, muss sich wie beim realen Vorbild Boosterpacks kaufen. Das Spiel liefert neben einem geringen Basisguthaben für den Onlineshop nur eine Handvoll Startkarten mit. Immerhin: Wer ein gutes Deck erstellt, wird mit teils gesponserten Turnieren belohnt. AP

### MARVEL TRADING CARD GAME

GENRE	Sammelkartenspiel
HERSTELLER	Konami
CA. PREIS	35 Euro
ANSPRUCH	Einsteiger, Fortgeschrittene, Profis
MINIMUM	800 MHz, 128 MB RAM
PREIS/LEISTUNG	Befriedigend



### Viel Geld für wenig Held

**Andrej Plancak:** Ich gebe es ja zu: Auch ich habe damals mein Taschengeld in Sammelkartenspielen à la Magic gesteckt. Wenn ich allerdings entscheiden muss, ob ich echte Karten kaufe oder mein Deck online aufbessere, wähle ich den gemütlichen Pizza-Abend am Küchentisch. Da sehe ich wenigstens, wie aufgeregt mein Gegner ist. Für Solospieler ist das Spiel dennoch einen Blick wert, weil es den Boosterkauf und das Suchen nach Gegnern erspart, aber trotzdem herausfordernde Matches bietet.



gamestar.de  
- Screenshot-Galerie  
▶ Quicklink: 3996

USK  
- ab 12 Jahren

Win Vista 32 Bit  
- läuft

DVD  
- Test-Check